

245

1697 Oktober [26./]16., Basel

A

SCHREIBEN VON [PHILIPP] DIENAST AN DEN LANDVOGT IM THURGAU,
HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FRAUENFELD

"En suite de ce que je me suis donné l'honneur de vous marquer par ma precedente¹ j'ay envoyé les L 490 pour soude de tous nos comptes [- in Zusammenhang mit Zurlaubens Salpeterhandel mit Roger Brulart, Marquis de Puy sieux, dem Gouverneur von Hünningen -] a Monsieur [Josef] orell[i] de Zurich qui me mande de les avoir bien receu et de mesme de vous les avoir envoyés jncessament, ayez la bonté de m'en accuser la reception et de marquer dans vostre lettre que c'est pour reste de tout nos comptes cela suffira en place de quittance comme celle cy servira de mesme pour cela, sy dans la suite Jl y a lieu de vous rendre service contez que je m'y employeray avec la mesme affection que j'ay fait par le passe et que je seray toujours sans reserve ..."

1) s. Zurlaubiana AH 126/182

Original, mit Siegel

AH 128, 428-429 - Blatt 428^v und 429^r leer

246

[1646 n. Juni 28.]¹

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER LANDSCHREIBER] ADAM SIGNER AN [ALT] AM-
MANN [UND DERZEITIGEN GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AUF
DER TAGSATZUNG] ZU BADEN², [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Lieber H^r Nachbar amman [Zurlauben] die [Orts]stimb³ ist dem H oberster [Sebastian Peregrin] Zweyer [=Zwyer, dem Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon] ... einheilig ertheillt worden, wollendt Jhr Ewern Nammen glych ander stimmen darin haben sye ess mitt heil, wo nitt, sol man üch ussen lassen. Hiemitt köndt Jr brichten. Allhie ist fürgeben Jhr syen Zu friden. Man erwartt der Anthwortt. ..."

- 1) Die unten erwähnte Ortsstimme wurde von Stadt und Amt Zug am 28. Juni 1646 erteilt, s. Zurlaubiana AH 21/185 S. 2 oben.
2) Zurlauben weilte zur Zeit auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 30. Juni 1646, s. EA V 2, 1387 (Nr. 1094).

- 3) *Es ging dabei um die Ortsstimme zugunsten des Gerichtsherrn der Herrschaft Hilfikon, Sebastian Peregrin Zwyer, bezüglich dessen Rechte in Sarmenstorf, das in den Freien Ämtern lag, wo **Beat Jakob I.** Zurlauben Landschreiber war; s. insbesondere Zurlaubiana AH 125/79, wo Signer am 28. Juni 1646 bezweifelte, dass die besagte Ortsstimme noch an diesem Tag ausgestellt werde.*

Original - AH 128, 428^V (aufgeklebt)

247

[1646 n. Juni 28.]¹

A

SCHREIBEN [VON MARIA ELISABETH ZURLAUBEN² AN ALT AMMANN UND DERZEITIGEN GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG AUF DER TAGSATZUNG ZU BADEN³, BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Herr vater der [Zuger Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] kreüwel [=Kreuel] hat der frauw Muoter [Euphemia Honegger] ein brief gelesen, dass ihm der [Gerichtsherr der Herrschaft Hilfikon, Sebastian Peregrin] Zweier [=Zwyer] geschriben von baden und stadt darihn ihr seigent zuo friden dass man Eüch in die [Orts]steim [welche Stadt und Amt Zug Zwyer bezüglich seiner Rechte in Sarmenstorf am 28. Juni 1646 erteilt hatte]⁴ stele, welents in il erbieten ob mans duon solt. der landtschriber [von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] muoss morn znacht gen ba[a]r schickhen".*

1) s. Zurlaubiana AH 128/246 spez. Anm. 1

2) s. ebenda AH 128/222 deren Schreiben in gleicher Angelegenheit

3) Zurlauben weilte zur Zeit auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 30. Juni 1646, s. EA V 2, 1387 (Nr. 1094).

4) s. Zurlaubiana AH 21/185 S. 2 oben

Original - AH 128, 429^F (aufgeklebt)

248

1697 Oktober 14., Menzingen

A

SCHREIBEN VOM ALT LANDVOGT [IM MAGGIATAL UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] ADELRICH SCHÖN AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, FRAUENFELD

"Durch ernstliche Jnstance, mit welcher [der Zuger Salzausmesser]